Ein Studiengang muss her! : Wie sich die IG Gender Studies (IGGS) für die Institutionalisierung von Geschlechterforschung einsetzt

Autor(en): **Bolleter, Sarah**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 25

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-631819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Studiengang muss her!

Wie sich die IG Gender Studies (IGGS) für die Institutionalisierung von Geschlechterforschung einsetzt.

von Sarah Bolleter

Die Studienkarte

Jetzt ist es belegt: Gender Studies stossen an der Uni Zürich bei den Studierenden auf reges Interesse. Über 120 Studienkarten Gender Studies/Geschlechterforschung wurden im letzten Jahr bei der IGGS bestellt! Offensichtlich entspricht es einem grossen für uns natürlich erfreulichen Bedürfnis, die im Bereich der Geschlechterforschung erbrachten Leistungen zu dokumentieren. Nur so nämlich können jene, trotz fehlender Institutionalisierung, für sich oder bei Vorstellungsgesprächen auf einen Blick sichtbar gemacht werden. Die IGGS lancierte die Karte nicht nur zum Vorteil der Studierenden, sondern auch, um ein Zeichen zu setzen. Ihr Ziel ist nämlich die Einrichtung eines Lehrstuhles für Geschlechterforschung an der Uni Zürich. Die informelle Studienkarte ersetzt die Institutionalisierung von Gender Studies natürlich nicht, jedoch kann durch sie die dringende Notwendigkeit nach dem regulären Ausbildungsgang nachgewiesen werden.

Wir bleiben dran!

Um die längst überfällige Schaffung eines Studiengangs in Geschlechterforschung voranzutreiben, engagiert sich die IGGS im Kompetenzzentrum Gender Studies und in der Strukturkommission zur Beantragung einer Gender Studies Professur. In diesen zwei Gremien hat die Studierenden-Vertretung eine Diskussions- und Reflexionsplattform, damit unsere wichtige Stimme nicht untergeht, sondern aktiv und durchdacht eingebracht werden kann. Zur Zeit verfolgen wir kritisch die Formulierung eines Berichtes der Strukturkommission an die Philosophische Fakultät, welcher als Grundlage zur Einrichtung einer Professur in Gender Studies dienen soll. Werden dabei unsere Forderungen der Studierenden nach konkreten Inhalten und klaren Strukturen tatsächlich berücksichtigt? Das Engagement in Sachen Gender Studies an der Uni Zürich verlangt einen langen Atem – ermöglicht aber auch spannende Einblicke in politische Abläufe, Entscheidungsbefugnisse und Hindernisse. Gerade in dieser Phase der Grundsatzdebatten und der Zielformulierungen müssen die Studierenden ihre Interessen und Meinungen einbringen. Jetzt haben wir die Möglichkeit einzugreifen und die Entwicklung hin zu einem offiziellen Studiengang nach unseren Vorstellungen zu beeinflussen.
Bald ist es so weit, dass wir via unsere Homepage über aktuelle Vorgänge berichten können, um bei den Betroffenen auf ein breiteres und vertieftes Interesse zurückgreifen zu können.

Natürlich sind wir immer auf der Suche nach interessierten Studierenden, welche Lust auf Hochschulpolitik haben und so weitere Projekte der IGGS ermöglichen. Melde Dich doch einfach unter iggenderstudies@yahoo.com oder telefonisch bei Sarah Bolleter unter 052/ 202 47 93.

Bestelle Deine Studienkarte gleich jetzt unter iggenderstudies@yahoo.com oder bei IG Gender Studies c/o VSU, Postfach 321, 8028 Zürich. Wichtig: Die Studienkarte ist nicht offiziell. Deine Studienleistungen müssen also zusätzlich immer auch auf der Studienkarte eines Instituts bzw. auf der Testatheftseite eingetragen werden.

Art und Titel der Studienleistung	Zeitpunkt bzw. Zeitdauer	Institution, Arbeitsort, Veranstalter/in o. ä.	Name Testatgeber/in	Unterschrift Testatgeber/in

Ausschnitt aus der Studienkarte für Gender Studies